



Winter 2020/2021  
Nr. 80

# Hand in Hand

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinden der Region Holle

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,  
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,  
Sillium, Söder, Sottrum



Wer vor der Krippe  
kniet, kann im Leben  
gerade stehen.

*Peter Hahne*

[www.kirchenregion-holle.de](http://www.kirchenregion-holle.de)

## Unsere Themen

1	Titel: Krippe Kirche Holle (Foto H. Esser)	12	WGT, Passion, Krippe Grasdorf
02	Inhalt	13	Kinderseite
03	An(ge)dacht	14-19	Gottesdienstplan
04	Brot für die Welt	20-24	Fotos der Konfirmationen
05	Vorstellung der neuen Pastorin	25-27	Aus den Gemeinden
06+07	Weihnachtsprogramm	28	Freud und Leid—Taufen und Ehe
08	Dreharbeiten zum Krippenspiel	29	Freud und Leid—Verstorbene und Friedhof
09	Veranstaltungen im Advent	30	Werbung
10	Aus den Gemeinden	31	Ansprechpartner
11	Konfi-Projekt zu Erntedank	32	Rückseite - Jahreslosung 2021



### Redaktionsschluss

für die Frühjahrsausgabe (März bis Mai 2021): 10. 02. 2021



### Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage [www.kirchenregion-holle.de](http://www.kirchenregion-holle.de) finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

### Bankverbindungen:

Sparkasse Hildesheim  
Volksbank Alfeld

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)  
IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK  
IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES



*„Sage, wo ist Bethlehem,  
wo die Krippe, wo der Stall?/  
Musst nur gehen,  
musst nur sehen,  
Bethlehem ist überall.“*

Liebe Gemeindeglieder, ein altes Gedicht und Lied von Rudolf Otto Wiemer geht mir in Vorbereitung auf das diesjährige Weihnachtsfest durch den Kopf. Ich schreibe diese Zeilen Anfang November, dem Monat, in dem das öffentliche Leben zunächst für vier Wochen kräftig eingeschränkt wurde. Ja, wenn es so einfach wäre in diesen Zeiten mit diesen Zeilen: *„Musst nur gehen, musst nur sehen.“* Ich setze mich derzeit jedenfalls nicht in ein Flugzeug und fliege ohne Sitzabstand zu Weihnachten nach Bethlehem, trotz aller Klimaanlagen und -gutachten.

Menschen dort und in viel ärmeren, südlicheren Ländern sind ja noch einmal mehr von der Pandemie betroffen als wir hier. Dennoch denken wir in diesen Wochen auch an diese Menschen, gerade an die Kleinsten und Schwächsten, und rufen darum erneut zu Spenden für die 62te Aktion Brot für die Welt auf. Ein Schwerpunktthema dieser kirchlichen Sammlung ist seit einigen Jahren der Einsatz gegen Kinderarbeit.

Wie aber soll das bei uns mit dem Weg zur Krippe und zum Stall gehen? Die Kirchengebäude stehen nur einer eingeschränkten Teilnehmerzahl zur Verfügung. Großgottesdienste in Stadien sind bei allen Abstands-, Hygiene- und Atemmasken-Regelungen und einem Lüftungskonzept hier derzeit nicht verlässlich zu planen.

So haben die Kirchen- und Kapellenvorstände der Region Holle für die Advents- und Weihnachtszeit jeweils ihre eigenen Vorstellungen erarbeitet. Sie müssen ja auch von den Hauptamtlichen, den Ehrenamtlichen

und den Mitwirkenden verantwortet werden. Neben einzelnen Gottesdienstangeboten in den Kirchen mit Voranmeldung und stellvertretendem Gesang treten von Advent an digitale und Print-Angebote dazu.

So hat das Astenbecker Krippenspielteam seine Aufführung schon im September als Video produziert und gibt dieses gerne auch über die Internetseiten der Region weiter, denn eine solche Großveranstaltung in der Scheune lässt sich kaum durchführen.

Predigten gibt es auch in Schriftform.

Diakon Rüffer und die Mitarbeitenden der Jugend haben für Konfirmandenfamilien neben der seit Januar unabhängig von Corona ausgewählten und nun für einen zweiten Jahrgang in Erprobung befindlichen KonApp ein „Weihnachten to go“ für die Briefkästen vorbereitet. Außerdem wird es auch manche Lagerfeuergelegenheiten geben.

In allen Orten sollen die Kirchen aber zu bestimmten Zeiten für eine Betrachtung der Krippe und für die alte Weihnachtsgeschichte geöffnet werden. Dazu brauchen wir Mithilfe, aber vor allem das Verständnis aller.

Das alte Gedicht von R. O. Wiemer mag weitere Anstöße geben:

*Sage, wo ist Betlehem? Komm doch mit, ich zeig es dir! / Musst nur gehen, musst nur sehen, Betlehem ist jetzt und hier. / Sage wo ist Betlehem? Liegt es tausend Jahre weit? / Musst nur gehen, musst nur sehen, Betlehem ist jederzeit. / Sage, wo ist Betlehem? Wo die Krippe? Wo der Stall? / Musst nur gehen, musst nur sehen/ Betlehem ist überall.*

Durch die Pandemie sind wir weiter ein Stück weit zurückgeworfen auf uns selbst. Dass Gott aber gerade dort, wo ein Kind geboren ist, sich an diesem Ort zu erkennen gibt, mag uns und die Menschen dieser Welt doch auch ein gutes Stück trösten. Diesem Kind dürfen wir ja alles bringen.

Ihr und Euer Pastor Peter Michael Wiegandt

## Aktion „Schule statt Kinderarbeit“ Brot für die Welt ruft zur Hilfe für Sierra Leone auf



„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht,“ sagt Mbalu. Sie ist acht Jahre alt. Ihr Vater starb an Ebola. Ihre Mutter verkraftete seinen Tod nicht und starb ebenfalls. „Oft wissen wir nicht, wie wir für Mbalu sorgen sollen,“ sagt die Großmutter. In ihrem kleinen Häuschen leben 12 Familienmitglieder auf engstem Raum zusammen.

Doch seit einem Jahr schlüpft Mbalu jeden Morgen in ihre blaue Uniform und geht zur Schule. Ermöglicht hat das SIGA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie wird Mbalus Großmutter auch beim Bau eines kleinen Kiosks direkt neben dem Haus helfen – aber nur, wenn Mbalu weiter zur Schule kommt. Noch geht Mbalu nachmittags los und verkauft Tabak, Zigaretten und Kolanüsse – ist der Kiosk fertig, braucht sie das nicht mehr

und kann sich ganz auf die Schule konzentrieren.

SIGA hilft in Sierra Leone auch während der Corona-Pandemie und versetzt Familien in die Lage, ein eigenes Einkommen zu verdienen. Insgesamt 300 Kinder profitieren davon.

Im Bereich der Hannoverschen Landeskirche wurden für Brot für die Welt rund 3 Mio. Euro und in der Kirchenregion Holle 2.526,18 Euro gespendet. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf Ihre Unterstützung.

Kirchenamt Hildesheimer Land  
Stichwort „Brot für die Welt“  
Sparkasse Hildesheim,  
IBAN DE13 2595 0130 0007 0097 74  
BIC: NOLADE21HIK

Volksbank Alfeld  
IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00  
BIC: GENODEF1ES



Moin and Hello!

Mein Name ist Silke Fahl, und ab Anfang 2021 werde ich die neue Pastorin in Hackenstedt, Sottrum, Heersum, Sillium, Astenbeck und Söder sein. Damit Sie mich alle schon einmal ein wenig kennenlernen können, nutze ich die Gelegenheit, mich auf diesem Wege vorzustellen.

Geboren in Reinbek bei Hamburg und aufgewachsen in und bei Hannover, bin ich ein waschechtes Nordlicht. Und auch fürs Studium bin ich in Norddeutschland (Göttingen) geblieben. Anschließend habe ich dann mein Vikariat in zwei Dörfern in Ostfriesland gemacht (Horsten & Neustadtgödens).

Gleichzeitig bin ich aber auch eine Weltenbummlerin, und so hat es mich nach dem Vikariat und zweiten Examen zum zweiten Mal zu einem längeren Aufenthalt nach Kanada verschlagen. Eigentlich war es geplant, dass ich als Auslandsvikarin nur ein Jahr in Toronto bleibe. Aber wie die Dinge so kommen,

hat sich für mich die Gelegenheit ergeben, mein Auslandsvikariat um sieben Monate zu verlängern, um die Vakanzvertretung in der Martin Luther Kirche zu übernehmen.

Neben der klassischen Gemeindearbeit lag mein Schwerpunkt in dieser Zeit vor allem im Bereich von Fresh X/ experimental ministry, also neue/andere Formen von Gottesdiensten und Gemeindearbeit. So war ich von Anfang an Teil des Dinner Church Teams und habe bei „Open for Advent“ und „Ashes to go“ und Ähnlichem mitgeholfen. Daneben war mein persönlicher Schwerpunkt in diesem Bereich die sogenannte „Affirming Ministry“, das heißt: gottesdienstliche und gemeindliche Arbeit mit Menschen der LGBTQ2S\* community.

Darüber hinaus liegen mir Seelsorge und Spiritualität und auch die Gestaltung und Feier von Gottesdiensten sehr am Herzen. Gerade in den vergangenen Monaten habe ich durch COVID-19 und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen die Möglichkeit gehabt, neue und andere Formen der digitalen, aber auch analogen Gemeindearbeit auszuprobieren.

Ich freue mich schon sehr darauf, zu Ihnen ins Hildesheimer Land zu kommen und Sie alle und die Gemeinden kennenzulernen. Jede Gemeinde ist anders. Das finde ich eine der spannenden Sachen in meinem Beruf. Denn dadurch gibt es für mich immer wieder Neues zu entdecken und zu erleben, und ich lerne nie aus. Ich bin gespannt darauf, was uns allen der gemeinsame Weg bringen wird.

Herzliche Grüße  
und Gottes Segen aus Toronto,  
Vikarin Silke Fahl

## Weihnachtsprogramm in der Kirchenregion Holle

In diesem Jahr ist die Planung der Weihnachtszeit leider keine leichte. Viele Regeln sind zu berücksichtigen, um uns bestmöglich zu schützen. In der folgenden Übersicht finden Sie alle derzeit geplanten Veranstaltungen zu Weihnachten in der Kirchenregion Holle.

### **24.12.2020, 16:30 Uhr vor der Holler St. Martinskirche**

Weihnachtsandacht mit Lektorin Frau Haase-Wiegandt und einem Video zum Krippenspiel. Die Veranstaltung ist draußen, daher ist keine Anmeldung erforderlich.

### **24.12.2020, 17:30 Uhr vor der Holler St. Martinskirche**

Weihnachtsandacht mit Pastor Wiegandt und einem Video der Jugendkirche der Holler Kirchenregion. Die Veranstaltung ist draußen, daher ist keine Voranmeldung erforderlich.

### **24.12.2020, 22:00 Uhr in der Holler St. Martinskirche**

Christnacht mit Pastor Wiegandt in der Kirche. Anmeldung erforderlich.

### **25.12.2020, 17:00 Uhr in der Holler St. Martinskirche**

Weihnachtsgottesdienst mit Pastor Wiegandt und musikalischem Programm unter der Leitung von Lieselotte Lerch an der Orgel und dem Tenor Christoph Rosenberg.

Anmeldung erforderlich.

Bitte bringen Sie zu allen Veranstaltungen Ihre Kontaktdaten mit. Ihre Teilnahme an den Gottesdiensten mit Voranmeldung melden Sie bitte bis Freitag, 18.12., im Pfarrbüro unter der Tel. Nr. 05062 -1864 oder per Mail: kg.holle@t-online.de an.

*Ihr Kirchenvorstand Holle*

## Weihnachtliche Kirche in Grasdorf

Heiligabend ist die Kirche voll! Was immer selbstverständlich war: Vor der Bescherung geht man in die Kirche! – Dieses Jahr ist alles etwas anders.

Wir laden Sie daher ein, am **Heiligabend vor der Nikolaikirche Andacht** zu halten und, wenn das Gesundheitsamt dem zustimmt, auch in der Nikolaikirche. Ansonsten wird das vorbereitete Programm nach außen übertragen.

**Zwischen 15:00 und 17:00 Uhr** wird es kurze Lesungen, weihnachtliche Musik und weitere kleine Überraschungen geben. **Um 17:00 Uhr** wollen wir nach dem Geläut gemeinsam **vor der Kirche** unter den AHA-L Regelungen das Lied „O Du fröhliche“ anstimmen.

Herzlich willkommen!

Als Autobahnkirche ist die Nikolaikirche von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Gottesdienst am **2. Weihnachtstag, 26.12., beginnt um 10 Uhr**, der Gottesdienst am **1.1. (Neujahr) um 17:00 Uhr**.

**In Luttrum** wird es aufgrund der unsicheren Corona Lage und vor allem der gebotenen Abstandsregelung in der kleinen Annenkapelle **keinen Gottesdienst zu Heiligabend** geben, auch keine alternative Veranstaltung auf dem Kirchplatz. Stattdessen wird in der Kapellengemeinde "**Heiligabend im Briefkasten**" stattfinden.

**Wir bitten Sie, die derzeit gültigen Hygieneregeln bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen aufgrund der Coronalage nicht ausschließen können, die wir aber kurzfristig auf unserer Homepage**

### Weihnachtsgottesdienste in Sillium

In den vergangenen Jahren hat die Aufführung des Krippenspiels durch Kinder der Gemeinde unter Anleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter der evangelischen Kirche viele Menschen erfreut. Leider muss das „Live-Event“ coronabedingt entfallen. Das Team hat aber auch in diesem Jahr ein **Krippenspiel** eingeübt und **als Video** aufgezeichnet. Dieses möchten auch wir Ihnen **Heiligabend um 15.00 Uhr** im Rahmen einer **Andacht in der Silliumer Matthäuskirche** zeigen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir nur diejenigen einlassen können, die sich bis spätestens 21.12.2020 per eMail (gerdsamblebe@hotmail.com) oder am Freitag, 11.12., zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr telefonisch (050 62 / 89 265) mit dem Bezug „Krippenspiel“ angemeldet haben. In dieser Anmeldung geben Sie bitte die Vor- und Nachnamen sowie Anschrift mit Telefonnummer aller Personen an, die an dieser Aufführung teilnehmen möchten.

Um **17.30 Uhr** begrüßt uns Pastorin Andrea Haase zu dem **traditionellen Weihnachtsgottesdienst**. Wir bitten Sie, sich auch hierzu mit dem Bezug „Gottesdienst“, wie oben beschrieben, anzumelden. Bitte beachten Sie, dass die Besucherzahl für Krippenspiel und Gottesdienst beschränkt sind.

### Heiligabend in Heersum

Auch in Heersum feiern wir in diesem Jahr Heiligabend anders, aber es wird trotzdem schön. Damit niemand Angst haben muss, sich mit dem Coronavirus zu infizieren, gibt es zwei kurze **Christvespern vor unserer Kirche**: Natürlich mit dem Weihnachtsevangelium, mit Weihnachtsliedern, mit der Krippe, mit dem Weihnachtsbaum und den Weihnachtsglocken. **Beginn der Christvespern ist um 16 und 17 Uhr.**

Für die Gottesdienste ist wegen der Corona-Regeln eine verbindliche, schriftliche Anmeldung nötig. Nähere Informationen dazu finden Sie auf einem Handzettel, den der Kirchenvorstand in den nächsten Tagen, zusammen mit dem Anmeldebogen für die Christvespern, an alle Haushalte verteilt.

*Ihr Kirchenvorstand Heersum*

### Heiligabend in Sottrum

**24.12., 16:30 Uhr: Gottesdienst Open Air und Christvesper** in der Martin-Luther-Kirche Sottrum mit Pn. Haase. Anmeldung erforderlich. Näheres wird in den noch folgenden Handzetteln bekannt gegeben.

### Hackenstedt/Söder

Am Heiligabend gibt es um **15:30 Uhr eine Christvesper** mit H.H. Oetzen und um **17:00 Uhr eine Andacht mit einem Krippenspiel-Video**. Beides findet mit Bläsercorps draußen an der Kirche statt, evtl. im Zelt. Um **16:30 Uhr ist ein Gottesdienst in Söder**. Am **26.12. um 10:45 Uhr Weihnachtsgottesdienst** mit Pn. Haase und MGV.

**unbedingt einzuhalten. Bitte achten Sie auch auf eventuelle kurzfristige Änderungen, die wir  
age unter [www.kirchenregion-holle.de](http://www.kirchenregion-holle.de) und in den Schaukästen bekanntgeben.**

## Ein anderes Weihnachtsfest—Krippenspielteam geht neue Wege

In diesem Jahr ist alles anders. Leider wird coronabedingt kein Gottesdienst mit Krippenspiel in der Gutscheune in Astenbeck stattfinden können. Eins der wenigen Dinge, die Corona nicht verändert hat, ist die Tatsache, dass wir auch in diesem Jahr am 24. Dezember Heiligabend feiern. Was sich sehr wohl ändern wird, ist die Art und Weise. Deshalb hat das Krippenspielteam nach einer Möglichkeit gesucht, wie die Weihnachtsgeschichte am Heiligabend zu den Menschen gebracht werden kann.

Nach vielen Jahren Krippenspiel in der Scheune in Astenbeck geht das Krippenspielteam in diesem Jahr nun einen ganz neuen Weg. Wenn die Menschen nicht zu uns in die Gutscheune kommen können, dann muss das Krippenspiel eben zu den Menschen kommen - und zwar als Film.



Foto Dunja Schroweg

Gleich nach den Sommerferien haben sich 16 engagierte Kinder und das Krippenspielteam getroffen, um mit den Vorbereitungen für den Film zu beginnen. Bei Son-

nenschein und Regen, auf einer Weide, vor einer Scheune und am Sportplatz wurden die vielen einzelnen Szenen gespielt und aufgenommen. Die Kinder waren vol-



Foto Claudia Gustke

ler Elan dabei und haben auch bei schlechtem Wetter mit viel Spaß und ganz viel Durchhaltevermögen dazu beigetragen, dass nun alle Szenen im Kasten sind. Für die Lieder gibt es eine Kooperation mit Sängerinnen des Holler Kinderchors „Die Ohrwürmer“.

Jetzt werden die bereits gedrehten Szenen von den fleißigen Helfern des Filmteams mit Raphael Schur und Alexander Ostermann zu einem Film über die Weihnachtsgeschichte zusammengefügt.

Freuen Sie sich mit uns auf ein etwas anderes Krippenspiel zu einem etwas anderen Weihnachtsfest. Der Film kann Weihnachten im Gottesdienst und auf der Homepage der Kirchenregion Holle unter [www.kirchenregion-holle.de](http://www.kirchenregion-holle.de) angesehen werden.

*Dunja Schroweg*

Auch die Konzertaufzeichnung aus der Holler St. Martinskirche zum 1. Advent sowie das Video der jugendlichen Mitarbeitenden mit Diakon Frank Ruffer können nach deren Fertigstellung auf unserer Homepage [www.kirchenregion-holle.de](http://www.kirchenregion-holle.de) angesehen werden.

## Herzliche Einladung zum Hackenstedter Adventsfenster jeden Donnerstag um 17.30 Uhr an der Kirche



Wir treffen uns das erste Mal am 03.12.2020. Jeder bringt bitte seine Getränke selbst mit!

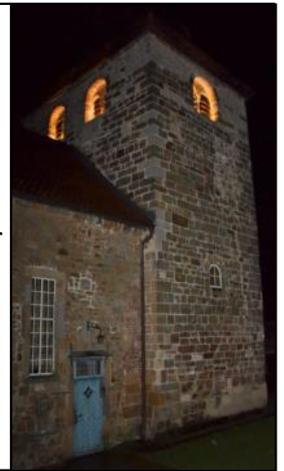
**Wir bitten um Beachtung der aktuellen Corona Regeln und des geforderten Mindestabstands. Bleiben Sie gesund!**

*das Adventsfenstersteam und der KV Hackenstedt-Sottrum*

### Der Kirchenvorstand Holle lädt herzlich ein zu den **Adventsgeschichten am Holler Kirchturm**

Wir wollen uns zum Glockengeläut draußen vor dem Kirchturm treffen und gemeinsam auf das Weihnachtsfest einstimmen, in diesem Jahr jedoch ohne Gebäck und Glühwein aufgrund der aktuellen Corona Situation. Termine jeweils samstags um 18:00 Uhr: 28.11., 05.12, 12.12., und 19.12.2020.

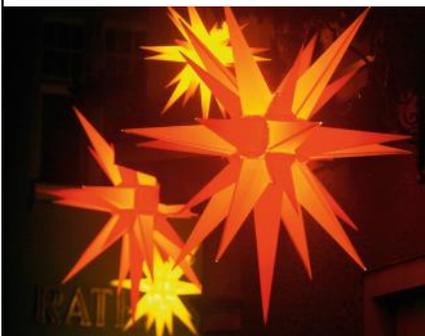
**Wir Bitten um Einhaltung der aktuellen Coronaregeln! Vielen Dank!**



### **VON BACH BIS GOSPEL**

aus der St. Martinskirche Holle

**Konzert mit adventlichen Liedern, gesungen von Solisten der Holler Chöre,  
Instrumentalmusik und gesprochenen Texten  
Orgel und Gesamtleitung Lieselotte Lerch**



Die für den 28. und 29. November geplanten Adventskonzerte müssen leider coronabedingt ausfallen. Als Alternative ist geplant, ein Video zu erstellen und dieses **online auf der Webseite der Kirchenregion Holle unter [www.kirchenregion-holle.de](http://www.kirchenregion-holle.de)** zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin ist geplant, eine DVD zu erstellen, die dann im Pfarrbüro Grasdorf gegen eine Spende erhältlich ist.

*Kirchenvorstand Holle*

## Veränderungen im Pfarrhaus Holle

Zu Beginn des neuen Jahres werden Pastor Wiegandt und seine Frau ihre Dienstwohnung im Pfarrhaus verlassen. Sie wollen, wie es auch andere Pastorinnen und Pastoren, die älter als 60 Jahre sind, taten und tun, in ein privates Häuschen im Gemeindegebiet ziehen, in dem sie auch später Ihren Ruhestand genießen können.

Das Amtszimmer verbleibt im Erdgeschoss des Pfarrhauses, und somit ist Pastor Wiegandt auch weiterhin für die Gemeindeglieder vor Ort ansprechbar.

Der Kirchenvorstand möchte die dann ehemalige Dienstwohnung kurzfristig und

**befristet** anderweitig vermieten. Die Wohnung im ersten Obergeschoss des Holler Pfarrhauses hat auf rund 120 m<sup>2</sup> 4 Zimmer, eine (eingerichtete) Küche, Bad und Gäste-WC und Abstellmöglichkeiten im Dachgeschoß. Zur Wohnung gehört ein Anteil eines größeren Pfarrgartens.

Bei Interesse können Sie sich bei der Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Carmen Thiemann-Vollbrecht, Tel. 05062/1668 oder bei Pastor Wiegandt Tel. 05062/1810 melden. Wir geben Ihnen gerne Auskunft, auch über weitere Details und den Mietpreis.

*Für den Kirchenvorstand  
Carmen Thiemann-Vollbrecht, Vorsitzende*

## Neues aus Sottrum

### In Sottrum kann wieder gekocht werden...

In Laufe der Jahre war die Küchenzeile im Martin-Luther-Gemeindehaus Sottrum marode und durch Wasserschäden nur noch eingeschränkt benutzbar. Die Spende einer gebrauchten, aber gut intakten Küchenzeile kam da sehr gelegen. Der Kirchenvorstand Hackenstedt-Sottrum, dankt recht herzlich einer Familie aus Sottrum für die Spende und freut sich, dass jetzt die Küche wieder fleißig genutzt werden kann.



*Text und Foto Christine Schnelle-Bertram*



Einige Sottrumer Bürgerinnen und Bürger wundern sich seit ein paar Tagen, was denn die Baggerarbeiten rund um den Kirchhof zu bedeuten haben. Hier die Lösung des Rätsels:

Auf Antrag der Kirchengemeinde Hackenstedt-Sottrum entsteht im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes **eine Beleuchtung entlang der Wege zur Kirche und zum Gemeindehauses und eine Neuanpflanzung einer Hecke am Kirchhofeingang.**

Wir freuen uns, endlich auch die „Stolperfallen“ in der Zuwegung auszubessern, so dass sich nun wieder alle KirchenbesucherInnen oder GemeindehausnutzerInnen auf den Weg machen können. Bis alle Arbeiten erledigt sind, wird es voraussichtlich noch bis Weihnachten dauern.

*Text und Foto Christine Schnelle-Bertram*

## „In Saft und Kraft“

Zur Vorbereitung des diesjährigen Erntedankfestes hatten sich 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden zu diesem Wahlpflichtkurs angemeldet, so viele wie selten zuvor. Aufgrund der Teilnehmer-Beschränkungen gab es 3 Teilgruppen. Pn. Haase und Diakon Ruffer hatten darum dem zuständigen P. Wiegandt ihre Mithilfe angeboten. Abschließend gab es 3 Gottesdienste mit begrenzter Teilnehmerzahl, am 4.10. in der Schäferscheune in Sillium und am 11.10. in Holle und in Luttrum.

Pn. Haase war mit einer Gruppe unter der Führung von Herrn Harenberg im Wald oberhalb von Grasdorf. Die KonfirmandInnen lernten viel über den Zustand und die Gefährdung auch des heimischen Waldes. Gerade



Foto P.M. Wiegandt

Bäume leben ja von den Säften, die aus den Wurzeln durch den Stamm in die Äste und Kronen steigen. Der Borkenkäfer zerstört bei Trockenheit diese Kapillaren.

Dr. Becker leitete eine kleine Gruppe mit Diakon Ruffer auf den Rübenäckern zwischen Holle und Sillium. Wurde Zucker vor 200 Jahren nur aus Honig gewonnen oder musste importiert werden, so bot die Kultivierung der Rübe einen wichtigen Beitrag zur Erzeugung des Saftes und dieses Lebensmittels, aber auch der Industriegeschichte, denn Zuckerfabriken entstanden. Wer aber hätte gewusst, dass aus 10 kg Rüben 1,5 kg Zucker oder aus einer durchschnittlichen Rübe 137 Gramm

Zucker gewonnen werden können?

Eine dritte Gruppe traf sich mit P. Wiegandt im Holler Pfarrgarten, in dem vor Jahrzehnten P.i.R. Helbig ganz bewusst verschiedene Apfelsorten pflanzte. Diese blühen im Frühjahr in Abständen, und auch die Erntezeit der verschiedenen Sorten ist unterschiedlich und lässt sich schon an den Sortenbezeichnungen wie Goldparmäne, Renette, Herbstapfel oder Winterapfel ablesen. Und wer hätte gewusst, dass aus den 125 kg Äpfel, die die KonfirmandInnen an diesem sonnigen Herbsttag pflückten, durch die Mosterei der Familie Leipelt in Seesen immerhin 75 Liter Apfelsaft entstehen konnten.



Foto Frank Ruffer



Im Anschluss an die Erntedankgottesdienste wurde der Saft dann gegen eine Spende abgegeben. PMW



## Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu—“Worauf bauen wir?“

Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik, ist ein wunderschönes Land mit vielen Inseln und einer reichen Fauna und Flora. Es gibt 7 aktive Vulkane, sodass das Leben geprägt ist von Vulkanausbrüchen, aber auch von Erdbeben und anderen Naturkatastrophen wie den Zyklonen. Auch der steigende Meeresspiegel und die Verschmutzungen des Meeres bedrohen das Leben auf den Inseln. Frauen arbeiten überwiegend im Haushalt, wodurch sie anfälliger sind für Armut, Klimawandel und Katastrophen. Die wirtschaftliche Situation führt zu Abhängigkeiten, die den Kampf gegen häusliche Gewalt erheblich erschweren. Die Frauen aus Vanuatu stellen uns an diesem Weltgebetstag eine Frage, bei der es ums Überleben geht: "Worauf bauen wir?"

**Tag und Ort der WGT-Feier bei uns standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie auf unserer Internetseite [www.kirchenregion-holle.de](http://www.kirchenregion-holle.de) und in den Schaukästen.**

## Spielraum—7 Wochen ohne Blockaden

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. In den Zeiten der Corona-Pandemie haben wir erlebt, dass Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, dies erwies sich als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken. Im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden“ sollten wir versuchen, innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll zu leben. **Passionsandachten in unseren Gemeinden, jeweils um 19:00 Uhr: Mi., 17.02. in Luttrum und Mi., 03.03. in Grasdorf.**



## Kinderkrippe St. Nikolai Grasdorf—Schwierige Zeiten – besondere Maßnahmen

In der Kinderkrippe St. Nikolai in Grasdorf können wir eigentlich noch davon reden, dass die Coronamaßnahmen uns nicht so viel Umstellungen gekostet haben. Da die Einrichtung eh nur über eine Gruppe verfügt, müssen wir weder das Außengelände einteilen noch Zeiten für Waschräume oder Essensgruppen einteilen. Trotzdem kommt es auch bei uns zu besonderen Maßnahmen.

So haben wir zum Beispiel unseren jährlichen Elternabend in der Nikolaikirche in Grasdorf abgehalten, da es hier möglich war, für die Anzahl an verschiedenen Haushalten für genügend Platz und Abstand zu sorgen. Dieser Elternabend bleibt bestimmt dem einen oder der anderen im

Gedächtnis, so war es durch den spirituellen Raum eine besondere Atmosphäre.

Leider ist es nun auch so weit gekommen, dass die Eltern die Einrichtung nicht mehr betreten dürfen. Jetzt wird an der neuen Funkklingel, die wir extra angebracht haben, geklingelt, und die Kinder müssen sich direkt an der Tür von ihren Eltern verabschieden. Das Team der Erzieherinnen zieht nun die Kinder in der Garderobe an und aus. Dies bringt doch ziemliche Distanz vom Team zu den Eltern, aber auch hier werden wir kreativ und versuchen, den Eltern möglichst viel von unserem Alltag „hinter den Türen“ transparent zu machen.

*Kristin Gebauer*



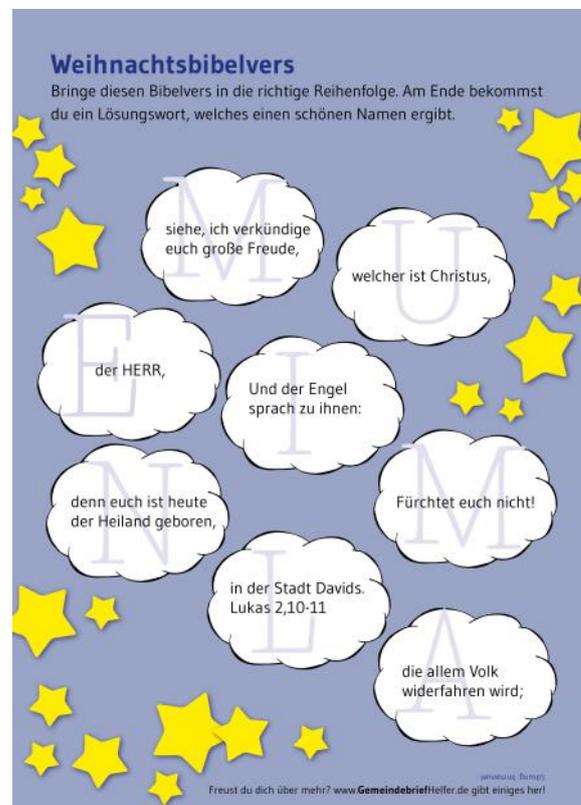
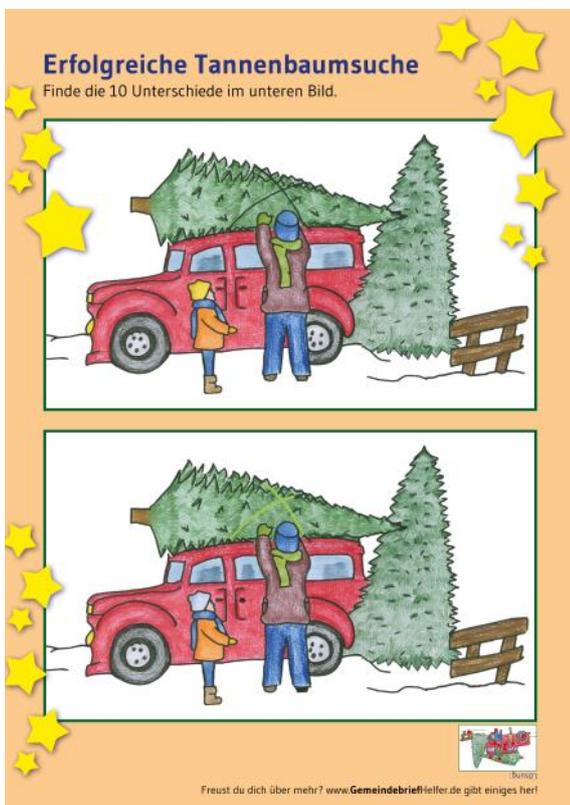
Liebe Kinder,  
dieses Mal gibt es für euch eine kleine Geschichte von dem bekannten Kinderbuchautor und Liedtexter Rolf Krenzer, sie heißt: „*Die Legende vom aller kleinsten Engel*“. Wenn ihr noch nicht selber lesen könnt, gibt es bestimmt einen lieben Menschen, der euch die Geschichte vorliest. Außerdem viel Spaß beim Lösen der beiden Rätsel!

Euer Redaktionsteam

### **Die Legende vom aller kleinsten Engel**

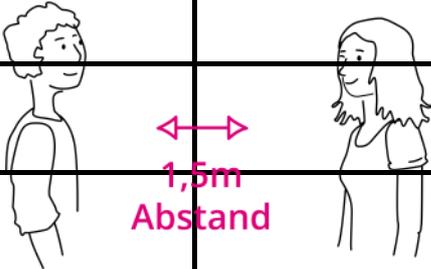
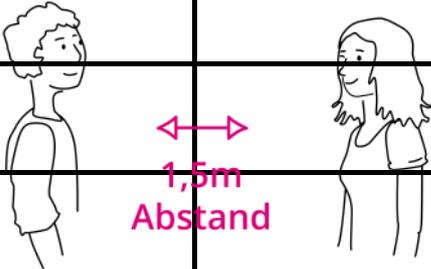
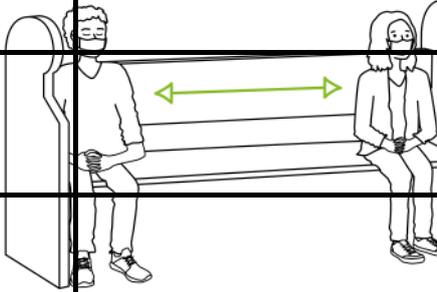
*Als die Engel im Himmel immer trauriger wurden, weil die Menschen immer noch nicht begriffen, warum Gott seinen eigenen Sohn zu ihnen geschickt hatte, ja, sogar noch unmenschlicher miteinander umgingen als damals vor fast 2000 Jahren, da hielt es der aller kleinste Engel im Himmel vor Traurigkeit nicht mehr aus und machte sich selbst auf den Weg zu den Menschen. Und als der aller kleinste Engel zurück in den Himmel kam, tröstete*

*er alle ein bisschen und sagte: „Alles ist so, wie ihr sagt! Und es ist doch nicht so! Da gibt es unter den Menschen Kinder, die spielen und singen von Christi Geburt und ihre Augen leuchten und sie warten und freuen sich auf Weihnachten. Und ich fand Gott in den Augen der Kinder.“ Da strichen die Engel im Himmel dem aller kleinsten Engel ganz zärtlich über sein Haar und konnten wieder ein bisschen lächeln.*



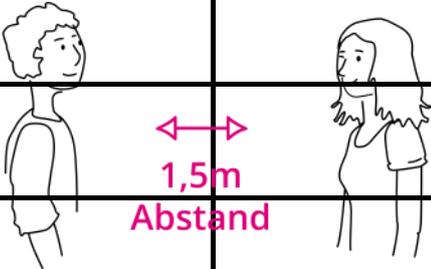
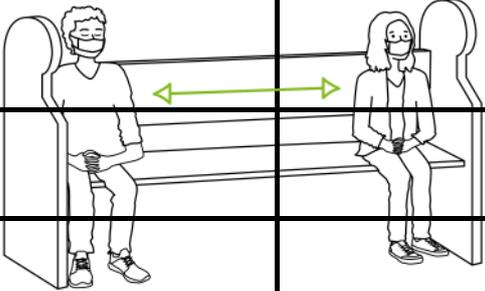
Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“



Datum	<b>Holle</b> St. Martins Kirche 	<b>Grasdorf</b> Nikolaikirche 	<b>Luttrum</b> Annenkapelle 
<b>Samstag, 28.11.</b>	18:00 Uhr Advents- geschichten am Turm		
<b>Sonntag, 29.11.</b> 1. Advent			
<b>Samstag, 05.12.</b>	18:00 Uhr Advents- geschichten am Turm		
<b>Sonntag, 06.12.</b> 2. Advent		09:30 Uhr (PMW) Nikolaus	10:45 Uhr (PMW)
<b>Samstag, 12.12.</b>	18:00 Uhr Advents- geschichten am Turm		
<b>Sonntag, 13.12.</b> 3. Advent	09:30 Uhr (PMW)		
<b>Samstag, 19.12.</b>	18:00 Uhr Advents- geschichten am Turm		
<b>Sonntag, 20.12.</b> 4. Advent	10:45 Uhr (PMW)		
<b>Donnerstag, 24.12.</b> Heiligabend	16:30 Uhr (Lek. Haase-Wiegandt) Open Air 17:30 Uhr (PMW) Open Air 22:00 Uhr (PMW)	15:00—17:00 Uhr Open Air Christvesper vor der Kirche	Heiligabend im Briefkasten
<b>Freitag, 25.12.</b> 1. Weihnachtstag	17:00 Uhr (PMW) mu- sikalischer Gottesdienst		
<b>Samstag, 26.12.</b> 2. Weihnachtstag		09:30 Uhr (PMW)	

<p><b>Hackenstedt</b></p> <p>Pauluskirche</p> 	<p><b>Sottrum</b></p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p><b>Sillium</b></p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p><b>Heersum</b></p> <p>Urbanikirche</p> 
10:00 Uhr (PMW) Regionalgottesdienst	<p>Nase-Mund-Maske tragen</p> 		
16:00 Uhr (AH) Andacht mit Musik zum Advent			
			09:30 Uhr (Präd. M. Klein)
	09:30 Uhr (AH)	10:45 Uhr (AH)	
			 <p>Hände desinfizieren</p>
15:30 Uhr (H.H.Oertzen) Open Air Christvesper mit Bläsercorps 17:00 Uhr (KV) Open Air Andacht mit Video zum Krippenspiel u. Bläsercorps 16:30 Uhr (H.H.Oertzen) Söder, Rießkamp	16:30 Uhr (AH) Open Air und Christvesper	15:00 Uhr (KV) mit Video zum Krippenspiel 17:30 Uhr (AH) Weihnachtsgottesdienst	16:00 Uhr Open Air (Präd. M. Klein) 17:00 Uhr Open Air (Präd. M. Klein)
10:45 Uhr (AH) OpenAir mit MGV und Orgel			

Datum	<b>Holle</b> St. Martins Kirche 	<b>Grasdorf</b> Nikolaikirche 	<b>Luttrum</b> Annenkapelle 
<b>Sonntag, 27.12.</b> 1. So. n. Weihnachten	09:30 Uhr (PMW)		10:45 Uhr (PMW)
<b>Donnerstag, 31.12.</b> <b>Silvester</b>	17:00 Uhr (PMW)		
<b>Freitag, 01.01.</b> Neujahr		17:00 Uhr (PMW)	
<b>Sonntag, 03.01.</b> 2. So. n. Weihnachten			10:45 Uhr (PMW)
<b>Freitag, 08.01.</b>		 <b>Hände desinfizieren</b>	
<b>Sonntag, 10.01.</b> 1. So. n. Epiphania	09:30 Uhr	 <small>© Evangelische Medienarbeit   EMA, Marie Specht</small>	
<b>Samstag, 16.01.</b>	Taufsamstag, Ort und Zeit		
<b>Sonntag, 17.01.</b> 2. So. n. Epiphania		09:30 Uhr	
<b>Donnerstag, 21.01.</b>			
<b>Sonntag, 24.01.</b> 3. So. n. Epiphania	10:45 Uhr		
<b>Sonntag, 31.01.</b> Letzter So.n.Epiphania			10:00 Uhr Regionalgottesdienst
<b>Dienstag, 02.02.</b> <b>Lichtmess</b>		18:00 Uhr	
<b>Sonntag, 07.02.</b> Sexagesimae	10:00 Uhr mit KiTa		10:45 Uhr
<b>Samstag, 13.02.</b>	Taufsamstag,		

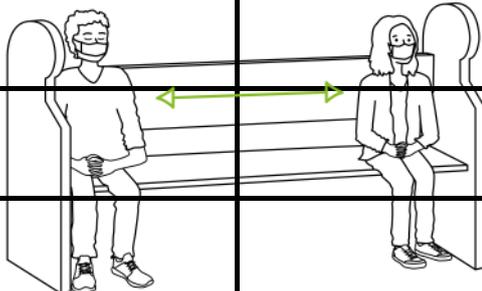
<b>Hackenstedt</b> Pauluskirche 	<b>Sottrum</b> Martin Luther Kirche 	<b>Sillium</b> Matthäuskirche 	<b>Heersum</b> Urbanikirche 
	10:45 Uhr (AH)		09:30 Uhr (AH)
		16:00 Uhr (AH)	16:00 Uhr (Präd. M. Klein)
	 <p>1,5m Abstand</p> <p><small>© Evangelische Medienarbeit   EMA, Marie Specht</small></p>		
19:15 Uhr Taizé Andacht mit Kirchenchor			
	09:30 Uhr	10:45 Uhr	
Zeit nach Vereinbarung			15:00 Uhr Ordination Fr. Fahl
15:30 Uhr Seniorengottesdienst			Nase-Mund-Maske tragen
	10:45 Uhr	09:30 Uhr	 <p><small>© Evangelische Medienarbeit   EMA, Marie Specht</small></p>
	 <p><small>© Evangelische Medienarbeit   EMA, Marie Specht</small></p>		
10:45 Uhr			09:30 Uhr
Ort und Zeit nach Vereinbarung			

Datum	<b>Holle</b> St. Martins Kirche 	<b>Grasdorf</b> Nikolaikirche 	<b>Luttrum</b> Annenkapelle 
Sonntag 14.02. Estomihi	10:45 Uhr		
Mittwoch, 17.02.	 Hände desinfizieren		19:00 Uhr Passionsandacht
Freitag, 19.02.		09:30 Uhr	
Sonntag, 21.02. Invokavit			
Sonntag, 28.02. Remeniscere	09:30 Uhr		
Mittwoch, 03.03.		19:00 Uhr Passionsandacht	
Freitag, 05.03. Weltgebetstag	Ort und Zeit der WGT-Feier in uns		
Samstag, 06.03.	Taufsamstag,		
Sonntag, 07.03. Okuli			10:45 Uhr
Sonntag, 14.03. Lätare	09:30 Uhr		Nase-Mund-Maske tragen
Mittwoch, 17.03.			
Sonntag, 21.03. Judika		09:30 Uhr	
Sonntag, 28.03. Palmarium	10:45 Uhr		

Die Namenskürzel bzw. Symbole stehen für Pastor Peter Michael Wiegandt = PMW / Pn. Andrea H...  
 tigstellung des Planes noch unklar war, wer den Gottesdienst hält, steht NN.

**Wir bitten Sie, die derzeit gültigen Hygieneregeln bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen**  
 grund der Coronalage nicht ausschließen können, die wir aber kurzfristig auf unserer Homepage u

Zur Zeit müssen leider alle regelmäßigen Veranstaltungen wegen Corona ausfallen, daher fehlt au

<b>Hackenstedt</b> 	<b>Sottrum</b> 	<b>Sillium</b> 	<b>Heersum</b> 
	09:30 Uhr	10:45 Uhr	17:00 Uhr (Präd. M. Klein)
19:15 Uhr Taizé Andacht mit Kirchenchor			
			10:45 Uhr
	10:45 Uhr	09:30 Uhr	

erer Region standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Ort und Zeit nach Vereinbarung

16:00 Uhr (Präd. Bartels) zwischen Torte u. Tatort			09:30 Uhr
	09:30 Uhr	10:45 Uhr	
09:30 Uhr			10:45 Uhr
	10:45 Uhr	09:30 Uhr	

naase = AH / Lektor = Lek. / Prädikant = Präd. / An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fer-

**unbedingt einzuhalten.** Bitte achten Sie auch auf eventuelle kurzfristige Änderungen, die wir auf unserer Website [www.kirchenregion-holle.de](http://www.kirchenregion-holle.de) und in den Schaukästen bekanntgeben.

Sie werden aber rechtzeitig informiert, wenn es wieder losgeht.

*Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden  
eine gute Vorbereitung auf die Taufe und Gottesdienst.*



*Konfirmation in Luttrum am 05.09.2020*

Foto: Bianca Nowak



*Konfirmation in Grasdorf am 06.09.2020*

Foto: Norbert Priebe

*firmanden alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg  
reichen Segen.*



*Konfirmation in Heersum am 12.09.2020*

Foto: Günter Gondeck



*Konfirmation in Sillium am 13.09.2020*

Foto: Heiko Sander



*Konfirmation in Holle am 19.09.2020*

Foto: Anja Nothdurft



*Konfirmation in Holle am 20.09.2020*

Foto: Anja Nothdurft



*Konfirmation in Holle am 26.09.2020*

Foto: Anja Nothdurft



*Konfirmation in Holle am 27.09.2020*

Foto: Anja Nothdurft



*Konfirmation Hackenstedt am 20.09.2020*

Foto: Andreas Böcher



*Konfirmation Sottrum am 27.09.2020*

Foto: Christina Schnelle-Bertram

## Wiedereinweihung der Grasdorfer Nikolaikirche

Mit gottesdienstlichen Zusammenkünften wurde nach achtmonatigen Renovierungs- und Restaurierungstätigkeiten verschiedenster Handwerksbetriebe die Grasdorfer Nikolaikirche am letzten Sonntag im August wieder in den Dienst genommen. Für die Gemeinde fand ein Festgottesdienst am Morgen statt, am Nachmittag waren dann geladene Gäste wie VertreterInnen der kirchlichen wie kommunalen Gremien und der SpenderInnen und Sponsoren mit dabei.

Grußworte sprachen für Rat und Verwaltung der Gemeinde Holle der

Ortsbürgermeister Achim Bangel, die stellvertretende Superintendentin des Kirchenkreises Hildesheimer Land - Alfeld, Pastorin Andrea Haase, der Beauftragte für Tourismus im Sprengel Hildesheim Diakon Jürgen Lojowski sowie für die katholische Kirchengemeinde Pfarrer i.R. Jochen Piontek.

Norbert Priebe beschrieb die bald 20 Jahre dauernde Renovierung des Kirchenensembles der Nikolai Kirchengemeinde in Grasdorf. Es begann mit der Altar- und Kanzelrenovierung 2001 und wurde fortgesetzt mit der Orgelrenovierung 2008. 2012 wurde das benachbarte Pfarrhaus im Zuge der Widmung beider Grasdorfer Kirchen als Autobahn- und spätere Radwegkirchenstandorte grundlegend überholt. 2014 wurde auch in diesem Zusammenhang ein Raum der Stille im ältesten Teil des Ortes, dem Turmraum, eingerichtet, in dem seit 2019 auch eine der ältesten Glocken Niedersachsens, eine Leihgabe für 4 Jahre aus dem Roemer- und Pelizaeus-Museum, wieder zu sehen ist; auch Buntglasfenster wurden in diesen



Foto Norbert Priebe

Jahren vorteilhaft versetzt.

Nach der Turm-, Kirchendach- und Außenrenovierung von Ostern 2015 bis Pfingsten 2016 war nun die Innenrenovierung als abschließende Maßnahme an der Reihe.

Sowohl im morgendlichen Gottesdienst als auch im Festakt am Nachmittag wie auch in einer Handwerkerandacht beschrieb der Kirchenvorstandsvorsitzende Norbert Priebe eindrücklich die verschiedenen Schritte und Finanzierungen und dankte neben den ausführenden Handwerksbetrieben in den Gewerken Beleuchtung, Elektrik, Malerei, Maurer-, Holz- und Putzarbeiten und Restauration vor allem dem leitenden Architekten des Amtes für Bau- und Kunstpflege, Herrn Thilo Saueressig, mit einem Geschenk.

Die letzte umfassende Renovierung liegt fast 60 Jahre zurück. Möge die nun im Ensemble frisch überholte Nikolaikirche allen Besuchern auf der Durchreise und aus der eigenen Gemeinde mindestens für den selben Zeitraum den Raum bieten, den sie dort gesucht haben.

PMW

## Erntedank 2020



Foto: Henriette Jost

Rund 70 GottesdienstbesucherInnen, darunter einige KonfirmandInnen, hatten sich zu Erntedank in der Schäferscheune Sillium einfinden können. Dazu kamen rund 20 Mitwirkende des Bläsercorps Hackenstedt unter der Leitung von Joachim Hartz, für die unter den Corona Regelungen ein Zelt vor einer der großen Scheunentore aufgestellt worden war, und die von dort den Gottesdienst musikalisch begleiteten.

KirchenvorsteherInnen und Mitarbeitende aus Grasdorf, Hackenstedt, Heersum, Holle, Luttrum, Sillium und vor allem Ute Koll aus Sottrum hatten die Vorbereitungen am Sonnabend sowie die Dokumentation und Platzwahl am Sonntag und den Verkauf der Erntegaben im Anschluss an den Gottesdienst in der Hand, den Lektorin Anette Holle und Prädikant

Mathias Klein zum Thema „In Saft und Kraft“ durchführten.

Mitbeteiligt waren vier von vierzehn KonfirmandInnen, die in der Woche zuvor mit Pn. Haase, Diakon Rüffer und P. Wiegandt Arbeitsgruppen gebildet hatten zum Thema Wald (der Saft in Bäumen, erklärt von Werner Harenberg), zum Thema Rübe (Rübensaft zur Zuckergewinnung, auf dem Acker von Dr. Clemens Becker erläutert) und zum Thema Apfel (Apfelsaft aus dem Pfarrgarten in Holle und der Safterei der Fam. Leipelt aus Seesen).

Diese Ergebnisse bestimmten dann auch nochmals die Gottesdienste am 12.10. in Holle und Luttrum. PMW

## Erster Pop-Gottesdienst in Heersum

Erstmal hatte die Kirchengemeinde Heersum einen Pop-Gottesdienst gefeiert – und es war gleich ein erfolgreicher Auftakt. Genauso viele Besucher, wie in Corona-Zeiten in die Heersumer Kirche dürfen, waren gekommen. Sie wurden im Gottesdienst unter dem Thema „zum Glück“ unter anderem von der Musik überrascht. Das Duo aus Jessica Klein (Gitarren und Gesang) und Nadine Miske (Gesang) zog die Gottesdienstbesucher sofort in ihren Bann. Zu hören waren Stücke unter anderem von den Toten Hosen, U2 und Nena. Auch die Wortbeiträge richteten sich vor allem an jüngere Gottesdienstbesucher. Zum Thema Glück gab es einen kurzen Film mit Stellungnahmen von Heersumern. Fürbittenwünsche konnten übers Handy direkt an das Team des Gottesdienstes verschickt werden und wurden dann kurzfristig in das Gebet eingebaut.

Nach dem großen Erfolg zum Auftakt plant ein Team um Prädikant Mathias Klein



Foto Mathias Klein

schon den nächsten Pop-Gottesdienst. Der soll am Valentinstag im kommenden Jahr stattfinden. Am Sonntag, 14. Februar 2021 geht es dann in der Heersumer Kirche, wie könnte es an diesem Tag anders sein, um das Thema „Liebe“. Dann sind sicherlich auch rote Rosen dabei und vielleicht auch ein(e) Schlagzeuger/-in, der oder die Lust hat, die beiden Musikerinnen zu unterstützen.

*Mathias Klein*



**VERHASSELT**  
STEUERBERATER GBR

Gerda Verhasselt - Steuerberaterin  
- vereidigte Buchprüferin

André Verhasselt - Steuerberater  
- Bachelor of Laws

31188 Holle, An der Marktstr. 4 Tel. 0 50 62 / 90 3 - 0 [www.verhasselt-stb.de](http://www.verhasselt-stb.de)



## Wir gratulieren zur Taufe

Lena Gesper

Silas und Elias

**Taufsamstage: 16.01., 13.02., 10.04.**

Zeit und ggf. Ort ergeben sich aus der ersten Anmeldung. Sonntags sind Taufen nach Absprache fast jederzeit möglich.



## Wir gratulieren zur Eheschließung

Dominic und Jessica Hagemann, geb. Schmidt

Maximilian und Nadine Schwarte, geb. Mahnke,

### Hinweis zum Datenschutz

Die Kirchenvorstände der evangelisch lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Holle veröffentlichen im Gemeindebrief regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen). Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, müssen das gem. § 3 Datenschutzgesetz-Evangelische Kirche in Deutschland den Kirchenvorständen oder dem Pfarrbüro bis spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss schriftlich mitteilen.

### Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

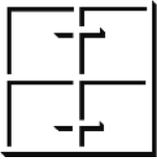
V.i.S.d.P. Peter Michael Wiegandt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastor P.M. Wiegandt (PMW), I. Esser (IE),  
M. Hüffmeier (Hue), Erika Gerlach (EG)

Layout: I. Esser



## Wir trauern mit den Angehörigen um die Verstorbenen

Gerhard Zellmer  
Margrit Liewald, geb. Herrmann  
Horst Langemann  
Friedrich Brandes  
Klaus Südekum  
Robert Meyer  
Werner Friedrich  
Jakob Rennich  
Albert Hofmann

### Baumbestattung auf dem Holler Friedhof

Es gibt eine Vielzahl von individuellen Möglichkeiten der Bestattung, eine sehr beliebte ist heute auch die Baumbestattung. Hierzu hat sich der Kirchenvorstand Holle Gedanken gemacht und diese auch auf dem Holler Friedhof ermöglicht. Im Süden der Friedhofskapelle, an einer ruhigen Stelle des Friedhofs, wurden eigens hierfür vier neue Bäume angepflanzt und Flächen für die Bestattung geschaffen. Sie ist für verwitterungsfähige Urnen gedacht.



An jedem Baum gibt es einen großflächigen Stein, auf dem eine Metallplakette mit dem Namen des Verstorbenen befestigt wird. Diese werden bewusst nicht direkt am Baum befestigt, weil es diesen verletzen würde.

Kleine Blumengestecke können an einem Gedenkstein in Form eines Eichenbaumstammes niedergelegt werden. Dieser ist

ein sehr alter Grabstein, der uns für diese Baumbestattung von Fam. Jordan gespendet wurde. Um die Pflege der Grabstätte muss sich hier nicht gekümmert werden. Anfallende Gartenarbeiten auf dem



Friedhof werden von der Kirchengemeinde Holle übernommen.

Von der Friedhofskapelle führt ein neu angelegter barrierefreier Weg zum Platz der Baumbestattungen. Somit kann man dort bequem bei jedem Wetter, auch mit Rollstuhl oder Rollator, die Verstorbenen besuchen. Zwei großzügige Sitzbänke laden zum Verweilen ein. Schauen Sie am Friedhof in Holle vorbei, und machen Sie sich ein Bild vom Platz der Baumbestattung. Gern können Sie auch den Kirchenvorstand für weitere Informationen ansprechen.

*Text und Fotos Jens Klie*

JAHRESLOSUNG

**2021**

Jesus  
Christus  
spricht:

**Seid**

**BARMHERZIG,**

**wie auch**

**euer  
Vater**

**barmherzig ist!**

**LUKAS 6,36**